

# Sparkasse für Kultur-Engagement geehrt

„Kultur-Kontakte“ Niedersachsen: Gifhorner Kreditinstitut gestern Abend im Rittersaal unter den Preisträgern

Von Holger Boden

**Gifhorn.** Am Anfang stand gestern Abend die Putzkolonie. Manni, Mitarbeiter von Saubermach-Chefin Gerda, hätte sich auch gern für einen Kultur-Kontakte-Preis beworben, hätte er davon gewusst. Schließlich hatte er seiner Enkelin erst kürzlich Wachsmalfarben geschenkt – wenn das mal keine gelebte Kulturförderung ist.

Ganz hätte es wohl nicht gereicht: Die vier Unternehmen, die gestern nach dem Auftritt des Komik-Duos „Fool Tool“ im Rittersaal des Gifhorner Schlosses mit dem Niedersächsischen Kultur-Kontakte-Preis 2013 ausgezeichnet wurden, hatten dann doch ein wenig mehr zu bieten als Mannis lobenswerte, aber auch reichlich private Initiative. Unter den Preisträgern: die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg.

Zur Verleihung war Staatssekretärin Daniela Behrens aus dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium angereist. Sie überbrachte die Grüße des Schirmherrn, Wirtschaftsminister Olaf Lies. Landrätin Marion Lau als Gastgeberin eröffnete den Abend vor einem Publikum mit viel Prominenz aus Wirt-



**Saubere Unterhaltung:** das Braunschweiger Duo „Fool Tool“.

schaft, Politik und öffentlichem Leben.

Der undotierte Kultur-Kontakte-Preis wird seit 2004 an Unternehmen vergeben, die mit nachahmenswerten Ideen Kunst und Kultur in Niedersachsen fördern. Maßgebliche Kriterien sind Innovation, Kontinuität in der Kulturförderung, Verankerung in der Unternehmenskultur und Einbindung der Mitarbeiter. Das Engagement vieler Unternehmer ist unter anderem in der Erkenntnis begründet, dass eine lebhafte Kunst- und Kulturszene ein wichtiger Standortfaktor und gleichzeitig auch gut für die ei-

gene Imagepflege ist.

„Weit verbreitet ist die Ansicht, dass Kulturförderung nur das Sahnehäubchen ist, das man sich in Zeiten defizitärer öffentlicher Haushalte nicht leisten kann“, sagte Behrens. „Eine lebendige Kunst- und Kulturszene ist aber gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiger Standortfaktor und steigert die Lebensqualität im ländlichen Raum.“ Deshalb habe das Land auch so ein großes Interesse an der Kultur-Kontakte-Initiative, die es gemeinsam mit der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade sowie den Industrie- und Handelskammern Stade und Lüneburg-Wolfsburg vorantreibt. Der Landkreis Gifhorn ist dieses Jahr Kooperationspartner.

Mit dem Hauptpreis in der Kategorie „Großes Unternehmen“ zeichnete die Staatssekretärin die Firma NDB Technische Systeme aus Stade aus, die seit über 25 Jahren vielfältige Kulturförderung leistet. Der Hauptpreis in der Kategorie „Kleines Unternehmen“ ging an die DomainProfi GmbH aus Osnabrück, die sich besonders um die städtische Kunstschule verdient macht. Einen Sonderpreis gab es für die Oldenburgische Landesbank, die 300 kulturelle Veranstaltungen im Jahr fördert.

Zum zweiten Mal wurde auch ein Preis in der Kategorie „Sparkassen sowie öffentlich-rechtliche Unternehmen und Stiftungen“ verliehen – und den bekam die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg verliehen. Ein kurzer Film zeigte den Zuschauern im Rittersaal, was für die Jury unter anderem im Fokus gestanden hatte: die seit zehn Jahren etablierte Kabarett-Reihe „Heiße Kartoffeln“, die von der Sparkasse nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch gefördert wird, und bei der sechs



**Urkunde und Skulptur für die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg:** Vorstandsvorsitzender Gerhard Döpkins mit Landrätin Marion Lau (l.), die die Laudatio hielt, und Staatssekretärin Daniela Behrens.

Kulturvereine aus dem Landkreis an einen Tisch gebracht worden sind.

Landrätin Lau hob in ihrer Laudatio zudem hervor, bei welchen zahlreichen anderen Kulturprojekte die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg engagiert ist: Schätze im Kloster, Stein-

horster Lesesommer, Jugendtheater der Gifhorner Stadthalle, Sommerakademie Meinersen, Phaenomenale Wolfsburg, Kirchenkonzerte – und vieles mehr. Hinzu komme die Förderung vieler weiterer Kultur-Events durch die Stiftungen des Kreditinstitutes.

Der Vorstandsvorsitzende Gerhard Döpkins bedankte sich „im Namen aller Mitarbeiter“ und betonte, dass es seiner Sparkasse um ein nachhaltiges Engagement im kulturellen Bereich gehe: „Wir wollen unseren Partnern Verlässlichkeit bieten und Planungssicherheit geben.“ Das Ziel sei dabei in der Tat, Standort- und Lebensqualität im Raum Gifhorn-Wolfsburg positiv zu beeinflussen.

Neben einer Urkunde erhielten die Preisträger je eine Skulptur, die von dem Hankensbütteler Holzbildhauer Jürgen Eimecke.



**Die 21-jährige Thi Minh-Thi Do begeisterte mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm.**

ecke geschaffen wurde. Das Kunstwerk stellt eine dreigliedrige Flamme dar. Staatssekretärin Behrens beschrieb die Aussage der Skulptur so: „Möge das Feuer, welches in uns steckt, Kunst zu fördern oder Kunst zu erschaffen, nie erlöschen.“



**Viel Prominenz aus der Region und ganz Niedersachsen applaudierte den Preisträgern im Rittersaal.** Fotos: Boden



**Im Publikum:** der Hankensbütteler Künstler Jürgen Eimecke.